

– Frei zur sofortigen Veröffentlichung –

Volles Haus bei HP Velotechnik



Hochauflösende Bilder unter:
<https://photos.app.goo.gl/rF1n5fr5nfo9nLsl2>

Wenn die Verkabelung stimmt – macht der erste StVZO-konforme Fahrradblinker „WingBling“ seinen Job. Doch mehr als ein Dutzend Drähte wollen erst einmal richtig verschaltet sein mit Stromquelle, Spannungswandlern, Bedienelementen und dem Rest der Lichtanlage (links). Bilder: HP VELOTECHNIK

Der Tag der Praktiker

Händlerschulung in Liegeradmanufaktur HP VELOTECHNIK mit über 60 Einzelveranstaltungen

KRITTEL. Mehr als 70 Händler aus sechs europäischen Ländern haben am Mittwoch an der Händlerschulung beim Liegeradspezialisten HP VELOTECHNIK teilgenommen. Klar im Fokus standen praxisnahe Themen, insbesondere Nachrüstungen im elektrischen Bereich. „Die vielfältigen Möglichkeiten, die unsere Räder da bieten, sind für unsere Händler von sehr hoher Relevanz“, erläuterte Vertriebsleiter Thomas Wilkens. Das habe sich deutlich gezeigt in den 60 Einzelveranstaltungen, darunter 48 Werkstattseminare in Kleingruppen. Ob PINION-Getriebe, SHIMANO Steps-System, Hinterradnabenmotor von GO SWISSDRIVE oder der seit Januar erhältliche StVZO-konforme Blinker fürs Fahrrad von HP VELOTECHNIK – die Händler und die Mitarbeiter der Krifteler Manufaktur befanden sich den ganzen Tag im lebhaften Austausch.

„Für uns sind diese Rückmeldungen aus der Praxis essenziell“, fasste Wilkens seine Eindrücke zusammen. Gerade bei den hochgradig individualisierten Trikes mit Speziallösungen zum Beispiel im Rehabereich seien immer wieder neue Herangehensweisen gefragt. Die Schulung einerseits, das gemeinsame Arbeiten an Ideen andererseits sei „ein Garant für den Erfolg der Marke“.

Neben dem praktischen Aspekt konnten die Besucher ihre Kenntnisse theoretisch vertiefen. Externe Referenten von Pinion, Shimano und GO SwissDrive stellten die neuesten technischen Möglichkeiten ihrer Produkte vor. Auf besonders hohes Interesse stieß das Thema „Technische Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen bei der Nachrüstung eines Pedelec-Systems“. Eine Frage, die den Handel mittlerweile fast täglich beschäftigt: Durch weitgehende Änderungen der Produkteigenschaften, wie etwa dem Einbau eines Motors, wird aus dem Fahrrad ein EPAC (Electrical Power Assisted Cycle). Und aus dem Händler ein Hersteller im Sinne der europäischen Maschinenrichtlinie EN 15194 mit allen Pflichten und Konsequenzen, zum Beispiel in Haftungsfragen. Mit dem Angebot von HP Velotechnik, solche Nachrüstungen im Werk vorzunehmen, bleiben die Krifteler der Hersteller und übernehmen damit auch die CE-Erklärung.

Weitere Informationen bei (nicht zur Veröffentlichung): Alexander Kraft, Pressesprecher HP Velotechnik OHG; Telefon 0 61 92 - 97 99 22 83, Mobil 0160 - 99 85 87 94; alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Hintergrundinfo HP VELOTECHNIK

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP VELOTECHNIK OHG fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert. Diese erfolgreiche Geschäftsstrategie wurde 2017 mit der Auszeichnung „Hessischer Exportpreis“, die gemeinsam vom Land Hessen sowie den hessischen Handwerkskammern und Industrie und Handelskammern verliehen wird, in der Kategorie „Handwerk“ honoriert.

HP VELOTECHNIK hat 14 Liegeradmodelle entwickelt, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit leistungsstarken Elektromotoren lieferbar. Zuletzt sorgten drei Modelle aus der „Scorpion“-Baureihe für Aufsehen, die drei Mal in Folge den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ gewannen: 2012 das bis 45 km/h schnelle „Scorpion fs 26 S-Pedelec“, dann das Gelände-Trike „Scorpion fs Enduro“ und 2014 das „Scorpion plus 20“ als Reha-Trike.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer Hollants und Pulvermüller 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. Seit 2006 wurde HP Velotechnik vom Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Fahrradhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com